

auch dem Minister, bei dessen Hieseyn, empfehlen, was sie aber zufällig vergessen hat. Wir dürfen nicht stören, setzte das Mädchen, sichtlich verbittert, hinzu und zog mich fort: doch jetzt hatten ihre Hunde, welche um die Laube her im Grase spielten, die Lauscherinnen gewittert und schlugen plötzlich so lebhaft an, daß Adelaide betroffen aufstand, vorwärts schritt, uns traf und Weilhof diese Unterbrechung, wie es schien, zum Mittel seines Abganges benutzte.

Ich mußte jetzt nothgedrungen, falsch wie Clotilde, eine Unbefangene darstellen, pries demnach sofort das besichtigte Schloß, den Garten und meine liebliche Wohnung, während dem sich das Mädchen zu den Hunden in's Gras warf, einige an's Herz nahm, andere auf ihren Schooß versetzte und die beißigen Reidschammel kosend beschwichtigte.

Adelaiden hatte, trotz dem Bewußtseyn des Unglückes, das sie selbst vor der Möglichkeit böser Nachrede schützte, dieser Ueberfall sichtlich verwirrt, doch gab ihr meine arglose und weitschweifige Rede Trost und Zeit, sich zu ermannen. Die Wolke des Verdrußes wich dem Lächeln der Beruhigung, sie gedachte jetzt selbst des schönen Geheimsehreibers, scherzte über das schäferliche Beisammenseyn unter diesen deutsamen Thranenweiden, wohin sie während eines Verkehres über Geschäftsfachen gerathen sey und sprach nun lange noch von ihm und nur von ihm, während dem ihr Verhängniß mein Herz bedrückte und ich, im Stillen, die dunkeln, doch schnell genug erkannten Geister dieser unheimlichen Friedenstatt musterte.

In welchen Händen war die Ärmste, wie herbe ihr Loos. Clotilde lag als Schlange an dieser Taubenbrust, in der ganz sichtbarlich die hoffnungslose Leidenschaft für den besprochenen Weilhof glühte. Diese Dienstboten alle trugen den Undank, die Anmaßung, den Mißbrauch edler Milde zur Schau; nur ihre Thiere vergalteten der Liebenden, und mich selbst brachte ja der widrige Eindruck dieser Schwächen und der zerstörten, erschreckenden Form um die Herzlichkeit des Gefühles, um die Freudigkeit des erkenntlichen Willens.

Theodore kam jetzt auf den angenehmen Weilhof zurück und sprach von ihm wie Adelaide und noch von ihm, als des Wächters Horn und Ruf den Ab- lauf der eilften Stunde verkündigte. Da sprang sie auf und schalt den Zuhörer, welcher diesmal, der Wahrheit untreu, versicherte, daß die Darstellung von dem Werth und Walten des gräflichen Günstlings

ihn selbst um das Zeitmaß und um allen Antheil an diesem dunkeln Planeten gebracht habe. Es war als lerdings eben stockfinster und der Mond von so dichten Wolken bedeckt worden, daß sich die Gartenthür kaum ertappen ließ; sie fand sich endlich, doch zu Dorchens Entsetzen verschlossen. — Das ist Rebekkens Werk! wisperte sie leise und angsthaft: die Schadenfrohe hat uns beschlichen, hat wie gewöhnlich ihr Muthchen gekühlt und ich bin, wie immer, zu beklagen. Was thun wir nun?

Wir klopfen, erwiederte jener: wir rufen, pochen, lärmern, dem Contracte zu Troke, wir sprengen selbst dieß Gitter, wenn niemand hören will, und begegnen damit der Nachrede und dem Argwohne.

Ich höre schon! sprach Barthel, der alte Hausmann, welcher das Pärchen im Garten wußte, es nicht stören wollte, die Thür deshalb, der Vorschrift gemäß, um zehn Uhr gesperrt hatte, aber jenen zu Liebe auf der nahen Bank Platz nahm. Er öffnete, ward bedankt, erzählte, daß indes Herr Doctor Rissus, der Taubstummen-Lehrer, mit acht bis zehn Patienten eingetroffen, der Rath und die Mamsell jedoch zu seiner Verwunderung noch nicht heimgekehrt wären und er dieselben erwarten müsse. Die Nachricht tröstete Weislich's bekümmerte Beichttochter und erfreute gleichmäßig den Vertrauten; Barthel leuchtete ihnen jetzt mit der Hauslampe vor; es glitt oben, als sich das Paar am Scheidewege trennte, ein Thalerstück in seine Hand: und wenn Sie das Gartenplaisir lieben, sprach der Erkenntliche: so hängt der Schlüssel gleich am Eingange, zwischen dem Feigenbaum' und der Hundehütte.

[Die Fortsetzung folgt.]

A p o l o g i e unser's journalistischen Jahrhunderts.

Mit Unrecht zürnest Du, o Freund,
Der Menge, die von Almanachen und Journalen,
Von Magazinen, Blumenlesen und Annalen,
Mit jeder Messe mehr erscheint,
Und glaubst, sie bringe Deutschland Schande.
Denn machest Du nicht selbst, Herr Kritikus,
Auf Blumenmeng' und auf der Früchte Ueberfluß
Von größerem Fliegen- und Insekten-Schwarm den
Schluß?

Die siehst Du nicht im unfruchtbaren Lande.

Karl Halden.